

Dienstag **11. Februar**
19 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6

Mittwoch **12. Februar**
19.30 Uhr
Friedenskirche,
Humboldtstraße 175

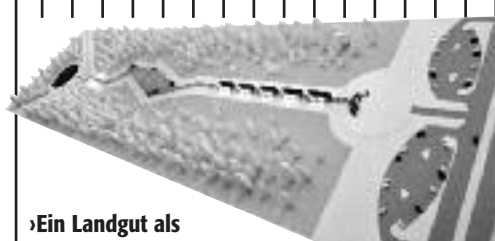
Donnerstag **13. Februar**
20.00 Uhr
Villa Ichon, Goetheplatz 4

Dienstag **18. Februar**
19.00 Uhr
Zentralbibliothek Am Wall,
Wall-Saal

Mittwoch **19. Februar**
19.30 Uhr
Schulmuseum Bremen, Auf der
Hohwisch 61-63, 28207 Bremen

19.30 Uhr
Friedenskirche,
Humboldtstraße 175

Dienstag **25. Februar**
19.00 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6



›Ein Landgut als Vernichtungsstätte:

Maly Trostinez bei Minsk (1942–1944).

Vortrag von Dr. Petra Rentrop
Landeszentrale für politische Bildung, Deutsch-Israelische
Gesellschaft, *Erinnern für die Zukunft* e.V., Stadtbibliothek
Bremen, Metropol Verlag Berlin

›Das Trauma von Murat 1944–2014.

Die vergessene Generation der Kinder von KZ-Häftlingen.

Vortrag von Dr. Christel Trouvé, wissen-
schaftliche Leiterin Denkort Bunker Valentini
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentini

Der Kampf um Anerkennung!

Nach 1945 begann für Sinti und Roma,
›Wehrkraftzersetzer‹ oder Zwangssterilisierte
der Kampf um Anerkennung und Wieder-
gutmachung. Vortrag von Manfred Bannow,
4 €, *Erinnern für die Zukunft* e.V.

Stolpersteine in Bremen –

Biografische Spurensuche: Region Nord.

Buchvorstellung und musikalische Lesung
mit dem Quartett Paradawgma und
Marlies Backhus. Landeszentrale für politische
Bildung, *Erinnern für die Zukunft* e.V., Stadtbibliothek

Geschichtsunterricht im neuen Geiste.

Das Werk des bremischen Lehrers Friedrich
Walburg zwischen demokratischer Schul-
reform und nationalsozialistischer Kultur-
politik. Vortrag: Matthias Loeber und Jannik
Sachweh (3,- €) Schulmuseum Bremen

Die letzten Tage der Menschheit.

Fernseh-Mitschnitt der Theaterinszenierung
des Regisseurs Johann Kresnik und des Bre-
mer Theaters im U-Boot-Bunker Valentini
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentini

Sinalco-Limo, Hansa-Bier und Litho-Ziegelsteine. Die ›Arisierung‹ der Lippischen Thonwarenfabrik

Vortrag Prof. Dr. Uta Halle, Landes-
archäologie Bremer Gesellschaft für Vorgeschichte,
Landesarchäologie Bremen, Landeszentrale für
politische Bildung, *Erinnern für die Zukunft* e.V.

Mittwoch **26. Februar**
19.30 Uhr
Friedenskirche,
Humboldtstraße 175

Freitag **28. Februar**
19.00 Uhr
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

Donnerstag **6. März**
bis 4. April
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

Dienstag **11. März**
19.00 Uhr
Zentralbibliothek Am Wall,
Wall-Saal

Mittwoch **12. März**
19.30 Uhr
Friedenskirche,
Humboldtstraße 175

Sonnabend **15. März**
15.00 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Finanzamt
Bremen-Mitte,
Rudolf-Hilferding-Platz 1

?????????
?????????

Titelabbildung Eingangsschranke zum späteren Vernichtungsort Trostenez bei Minsk/Belarus, Zielort der Deportation
jüdischer Menschen aus Bremen im November 1941 und Ort der geplanten Gedenkstätte. Innenabbildung: Modell der
geplanten Gedenkstätte ›Trostenez. – Quelle: Internationales Bildungs- und Begegnungswerk (IBB) Dortmund
Spendenaufwurf: Für den Aufbau der Gedenkstätte Trostenez werden Spenden erbeten auf das Konto ›Erinnern für die
Zukunft e.V., Stichwort ›Maly Trostenez, Konto-Nr. 1020999 bei der Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01.

27. J a n u a r

Kooperationspartner/Veranstalter: Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste e.V. (Regionalgruppe Weser/Ems), Bellgart
Stadterkundungen, Bremer Gesellschaft für Vorgeschichte, Bremische Bürgerschaft, City 46, Deutsch-Israelische Gesellschaft,
Evangelische Friedensgemeinde, Evangelisches Bildungswerk Bremen, *Erinnern für die Zukunft* e.V., Forschungsstelle Ost-
europa an der Universität Bremen, Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, Internationale Friedensschule Bremen, Jüdische Gemein-
de, Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Kirchengemeinde Alt-Aumund, KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung.
Kultur, Kulturhaus Walle Landesarchäologie Bremen, Landeszentrale für politische Bildung, Metropol Verlag Berlin, Natur-
freundejugend Bremen, Ortsbeirat Vegesack, Pax Christi Gruppe Bremen, Projekt ›Zimmerdenkmal, Rosa-Luxemburg-
Initiative e.V./Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen, Schulmuseum Bremen, Senat der Freien Hansestadt Bremen, Staats- und
Uni-versitätsbibliothek (SuUB) Bremen, Stadtbibliothek Bremen, Universität Bremen, Verlag C. H. BECK München, Verlag
Ch. Links Berlin, VVN/BdA.

Weitere Informationen auch unter: www.lzpb-bremen.de und www.erinnernfuerdiezukunft.de **Programmkoordination:**
Dr. Hermann Kuhn, Deutsch-Israelische Gesellschaft, und Michael Scherer, Landeszentrale für politische Bildung und ›Erin-
nern für die Zukunft e.V.‹ (Stand 02.12.2013). **Kontakt:** Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6, 28203 Bremen.
Für Themen und Inhalte des Programms sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

›Dancing Auschwitz? –

Erinnern an die NS-Zeit zwischen verordnetem Ritual und aktiver Auseinandersetzung.

Vortrag von Dr. Marcus Meyer, wissenschaftli-
cher Leiter Denkort Bunker Valentini.

Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentini

Finissage ›Dem Leben hinterher – Zufluchtsorte jüdischer Verfolgter‹

mit der Autorin Inge Deutschkron

Bremische Bürgerschaft

Lebenslang Lebensborn – Die Wunschkinder der SS und was aus ihnen wurde

Ausstellung Bremische Bürgerschaft

Danzig 1930–1945. Das Ende einer Freien Stadt

Dieter Schenk stellt sein neues Buch vor.
Stadtbibliothek Bremen, Landeszentrale für politische
Bildung, *Erinnern für die Zukunft* e.V., Verlag Ch.Links

Filmabend:

›U-Boot Bunker Valentini‹

Ein Fernsehbeitrag aus dem Jahr 2013.

Mit der Filmautorin Susanne Brahm
(Radio Bremen Fernsehen).

Evangelische Friedenskirche, ›Denkort Bunker Valentini‹

Stolpersteine in der Bahnhofsvorstadt – ein dezentrales Denkmal Stadtführung:

(5€/erm. 4€) Joachim Bellgart Stadterkundungen

Besuden/Rosshänder: Bamberger

Film von Claude Lanzmann / City 46



Designbüro Mählentkamp & Schulte // Druck: Girzig & Gotschalck

**Veranstaltungsprogramm
Bremen**

2014

2014

Dienstag **14. Januar**
20.00 Uhr
Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6

Donnerstag **16. Januar**
bis 28. Februar
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

18.00 Uhr
Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6

Freitag **17. Januar**
16.00 Uhr, bis 3. März
Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, Bibliothekstraße, 28359 Bremen

Montag **20. Januar**
19.30 Uhr
Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6

Freitag **24. Januar**
14.00 Uhr Treffpunkt: Präsident-Kennedy-Platz, vorm Staatsarchiv

Sonnabend **25. Januar**
14.00 Uhr
Treffpunkt: Am Wall 76

Sonntag **26. Januar**
10.00–17.00 Uhr

10.00, 12.00, 15.00 Uhr

10.30, 13.30, 15.30 Uhr

Schulmuseum Bremen,
Auf der Hohwisch 61–63,
28207 Bremen

Wann hört die ›Deutsche Schuld‹ auf?

Ein Gespräch über Missverständnisse. Mit Grigori Pantijelew, Vorstand der Jüdischen Gemeinde Bremen

Deutsch-Israelische Gesellschaft, *Erinnern für die Zukunft* e.V., Landeszentrale für politische Bildung

Dem Leben hinterher – Fluchtorte jüdischer Verfolgter

Ausstellung der Inge Deutschkron Stiftung
Berlin, *Bremische Bürgerschaft*

›Auschwitz und die Grenzen der Erinnerung und der Vorstellungskraft.

Das Buch ›Landschaften der Metropole des Todes‹ von Otto Dov Kulka.

Vorstellung durch Dr. Hermann Kuhn
Deutsch-Israelische Gesellschaft,
Landeszentrale für politische Bildung

Eröffnung der Ausstellung

›entwertet – ausgegrenzt – getötet – Medizinverbrechen an Bremer Kindern und Jugendlichen im Nationalsozialismus‹

Vortrag Gerda Engelbracht (Eintritt frei)
geöffnet: Mo–Fr 8–22 Uhr und Sa 10–18 Uhr
Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen,
KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung. Kultur.

Die kommentierte Neuausgabe von

›Mein Kampf: Ende eines Tabus?‹

Werkstattbericht von Dr. Othmar Plöckinger,
Institut für Zeitgeschichte München
Deutsch-Israelische Gesellschaft, *Erinnern für die Zukunft* e.V., Landeszentrale für politische Bildung

Stadtführung:

Bremen im Nationalsozialismus

(4,- €) Joachim Bellgard Stadterkundungen

Stadtführung: Stolpersteine im Stephanierviertel – ein dezentrales Denkmal (4,- €)

Joachim Bellgard Stadterkundungen

geöffnet – Ausstellungsabteilung ›Bremer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus‹ (Eintritt ohne Führung 3 € / 1,50 €)

Führungen zum Thema ›Bremer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus‹ (5 € / erm. 2,50 €)

Führungen durch den Erdbunker von 1940/41 (5,- € / 2,50 € – auch in Kombination mit der Führung durch die Abteilung der Dauerausstellung) Schulmuseum Bremen

Sonntag **26. Januar**
10.00 Uhr
Kirche Alt-Aumund, An der Aumunder Kirche 4
11.00 Uhr
An der Aumunder Kirche/
Ecke Neue Straße
11.30 Uhr
Gemeindehaus,
An der Aumunder Kirche 2

14.00 Uhr
Treffpt.: Söge-/ Ecke Oberstraße

15.00 Uhr
forum Kirche, Hollerallee 75

Montag **27. Januar**
16.00 Uhr
Uni Bremen, GW1, HS H0070

19.00 Uhr
Krypta der kath. Propsteikirche
St. Johann im Schnoor,
Hohe Straße, 28195 Bremen

19.30 Uhr
Obere Halle des
Bremer Rathauses,
Am Markt

Dienstag **28. Januar**
19.30 Uhr
Buchte, Buchtstraße 14/15

Mittwoch **29. Januar**
19.00 Uhr
Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6

Gedenkgottesdienst

Pastor Jan Lammert
Kirchengemeinde Alt-Aumund

Gedenken am Platz der ehemaligen Aumunder Synagoge, Jacob-Wolff-Platz

›Überlebende des Holocaust im Kampf gegen das Vergessen‹ – Vortrag von Rolf Rübsam

Internationale Friedensschule Bremen, Kirchengemeinde Alt-Aumund, Ortsbeirat Vegesack

Stadtführung: Spuren jüdischen Lebens in

Bremen (4,- €) Joachim Bellgard Stadterkundungen

BEFEHLENGEHORCHENTÖTEN

Bremen, 9./10. November 1938

Die Medieninstallation von Matthias Duderstadt bezieht sich auf die Geschichte des Hauses Hollerallee 75, das als Sitz der SA am 9. Nov. 1938 eine Schlüsselrolle spielte.
forum Kirche

Mathematiker und ›Rechner‹ im NS-Staat

PD Dr. Ulf Hashagen, Forschungsinstitut für Technik- und Wissenschaftsgeschichte, Deutsches Museum München
Universität Bremen

Schweigen ist Verboten,

Sprechen ist unmöglich.

Gedenken an die Opfer der Shoah mit Texten und Musik Pax Christi Gruppe Bremen

Zentrale Gedenkveranstaltung.

Grußwort: Bürgermeister Jens Böhrnsen;
Wolfgang Benz:

Der Verrat an den deutschen Juden:

Theresienstadt als Ort der ›Endlösung‹

Fortsetzung der

Verlesung der Namen ermordeter Opfer

Musik: Bremer Chorwerkstatt
Senat der Freien Hansestadt Bremen

Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland, Vortrag Andrea Röpk

VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

Verfolgung ›Asozialer Familien‹ in Bremen während der NS-Zeit. Das Beispiel der ›Wohnungsfürsorgeanstalt‹ Hashude.

Vortrag von Elke Steinhöfel
Landeszentrale für politische Bildung,
Erinnern für die Zukunft e.V.

Donnerstag **30. Januar**
19.30 Uhr
Buchte, Buchtstraße 14/15

Sonntag **2. Februar**
15.00 Uhr
Plattenheide 40, Bremen-Hastedt

Dienstag **4. Februar**
18.00 Uhr, bis 28. Februar
Mittelhalle,
Haus der Bürgerschaft



19.30 Uhr, Buchte,
Buchtstraße 14/15

20.00 Uhr
City 46, Birkenstraße 1

Mittwoch **5. Februar**
16.00 Uhr
Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, Bibliothekstraße

Donnerstag **6. Februar**
19.30 Uhr
Buchte, Buchtstraße 14/15

Sonntag **9. Februar**
11 Uhr, bis 30. März
Friedenskirche, Humboldtstr. 175
Mittwochs und donnerstags von
15.00–19.00 Uhr;
sonntags nach den Gottesdiensten (ca. 12.00–13.15 Uhr)

›Der verlorene Kampf ... aber er war nicht vergebens‹ – Über Willi Meyer-Buer

Lesevortrag Dr. Heinrich Hannover
VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

Auf den Spuren der Familie Lundner

Kim Böse führt durch die bewohnte Kunstinstallation ›Zimmerdenkmal‹, die sich im Haus der in Auschwitz ermordeten, jüdischen Familie Lundner befindet. Anmeldung unter: kboese@uni-bremen.de Zimmerdenkmal

›Versöhnung im Alleingang –

Die Blocklandmorde im November 1945‹

Ausstellungseröffnung mit Staatsrätin Carmen Emigholz und Helmut Dachale (Journalist, Konzeption, Texte der Ausstellung). *Bremische Bürgerschaft, Projekt des Kulturhauses Walle in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk*

Lebenslang politisch aktiv

Inge und Herbert Breidbach berichten über ihr politisches Leben
VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

›Der zerbrochene Klang‹. Filmvorführung

Bis Anfang des 20. Jhdts. lebten jüdische und Roma-Musikerfamilien in Bessarabien zusammen und musizierten gemeinsam. In Anwesenheit des Künstlerischen Leiters Alan Bern. *City 46 in Kooperation mit der Forschungsstelle Osteuropa an der Uni Bremen sowie der Regionalgruppe Weser-Ems von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V*

Zeitzugengespräch im Rahmen der Ausstellung

›entwertet – ausgegrenzt – getötet –

Medizinverbrechen an Bremer Kindern und

Jugendlichen im Nationalsozialismus.

Betroffene Angehörige aus dem Gedenkreis des Krankenhaus-Museums erzählen. *Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung. Kultur*

›Der deutsche Umgang mit dem Rechts- extremismus‹. Über Conrad Talers Buch.

Lesevortrag Raimund Gaebelein
VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

Eröffnung der Ausstellung ›Bunker Valentin – Geschichte in Beton‹, erstellt von Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Obervieland und der Alliance School Haifa/Israel.

Evangelische Friedenskirche, ›Denkort Bunker Valentin‹